

Suplinna Salaselts Secret Society of Souptown



Spielfilm, Estland/Finnland 2015, 105 Min.
Regie: Margus Paju
Drehbuch: Mihkel Ulman, Christian Gamst Miller-Harris
Kamera: Meelis Veeremets E.S.C.
Produzenten: Esko Rips, Diana Mikita
Darsteller: Olivia Viikant, Arabella Antons, Hugo Soosaar, Karl Jakob Vibur, Mirtel Pohla, Evelin Võigemast, Ott Aardam, Tiit Lilleorg, Ireen Peegel
Sprache: Estnisch (Deutsch live eingesprochen)
2.-6. Klasse

Termin:
Mo 28. September 2015, 9.45 Uhr,
Kinosaal 4, Arena Cinemas Sihcity
Ende der Veranstaltung ca. 11.30 Uhr

Themen des Films:
Freundschaft, Wir-Gefühl, Teamwork, Rätsel, Verkehrte Welt, Hilfslosigkeit, Mut, Stärke, Zusammenhalt, Abenteuer, Mysterium, Familie, Selbstvertrauen, Willensstärke

K 8

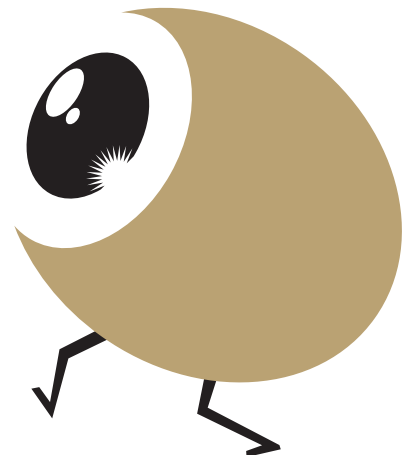
Synopsis

Die 10-jährige Mari und ihre drei Freunde lieben es, ihren Spürsinn bei Schnitzeljagd und Schatzsuche auf die Probe zu stellen. Bisher konnte der selbsternannte „Geheimbund“ jedes noch so knifflige Rätsel lösen. Eines Tages greift in ihrem Städtchen eine mysteriöse Krankheit um sich: Erwachsene beginnen, sich wie Kinder zu verhalten. Ohne Behandlung führt die Krankheit zum Tod. Von Maris gewitztem Grossvater erfahren die vier Freunde, dass es ein Gegenmittel gibt. Der „Geheimbund“ macht sich auf die abenteuerliche Suche nach dem Elixier...

Filmografie des Regisseurs Margus Paju



Margus Paju wurde 1983 geboren und hat Filmregie an der Baltic Film and Media School studiert. Seit 2008 arbeitet er für die Produktionsfirma NAFTA films als in-house director. Gemeinsam mit NAFTA-Produzent Esko Rips hat Margus Paju zahlreiche Kurzfilme, wissenschaftliche Dokumentationen, TV Serien und Werbefilme realisiert. Der Este ist daneben als Filmkritiker und Filmhistoriker tätig.



Pädagogische Anknüpfungspunkte

Auf den ersten Blick scheint SUPILINNA SALASELTS vor allem ein brillantes und spannendes Stück Kinounterhaltung zu sein - und das sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Doch der Abenteuerfilm bietet auch spannenden Diskussionsstoff für den Schulunterricht: Würde eine verkehrte Welt funktionieren, eine Welt, in der auf einmal die Kinder „an der Macht“ sind? Was wäre alles anders, was wäre besser, was wäre schlechter? Und wollen wir so eine Welt überhaupt? Neben dem Thema „Verkehrte Welt“ spielt in SUPILINNA SALASELTS auch die Verantwortung eine grosse Rolle. Eigentlich wollen Mari und ihre Freunde nur spielen, lustige und spannende Abenteuer erleben. Mit dem Auftauchen der maskierten Gestalt und der Krankheit, die um sich greift, wird aus Spiel auf einmal Ernst. Ohne den Mut und den Willen der Kinder, die alles daran setzen, das Heilmittel zu finden, wären die Erwachsenen im Dorf dem Tode geweiht. Anstatt tatenlos zuzusehen, wie es den Erwachsenen immer schlechter geht oder sich über den veränderten Zustand lustig zu machen, ergreifen die Kinder die Initiative und beginnen zu handeln.

Weitere Anknüpfungspunkte: Krankheiten und Heilmittel, Rollenklischees (die meisten Zuschauer dürften beim Anblick der Maskengestalt zunächst vermuten, dass sich unter der Maske ein Mann versteckt. Dem ist aber nicht so), Estland (wenige dürften mit dem kleinen baltischen Staat vertraut sein).

Vorschläge zur Diskussion in der Gruppe oder im Plenum

1. Was sind die Themen, die in diesem Film angesprochen werden? Worum geht es genau?
2. Was hast du beim Sehen des Films empfunden? Welche Szenen fandst du schön, welche weniger schön?
3. Wie fandst du die Machart des Films?
4. Was würdest du davon halten, wenn sich Erwachsene auf einmal wie Kinder benehmen würden?
5. Hast du schonmal ein ähnliches Abenteuer wie Mari und ihre Freunde erlebt?
6. Würdest du dich wie Mari und ihre Freunde in Gefahr begeben, um jemand anderen zu retten?
7. Hast du schon einmal Unterstützung von Freunden erhalten bei der Erreichung deiner Ziele? Hast du Verbündete, die dir manchmal helfen?
8. Worüber möchtest du noch mehr erfahren?

Projektarbeit

Schreib eine kurze Filmkritik.

Darin sollten folgende Fragen beantwortet werden:

Um was geht es in diesem Film?

Was hat dir besonders gefallen?

Was ist deiner Meinung nach nicht so gelungen?

Mit welchen Gefühlen hast du das Kino verlassen?

Würdest du den Film weiterempfehlen und wenn ja, warum?